

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
611/165/2017

Lärmschutz an der Bahn im Bereich Martinsbühler Str.; Anfrage aus der 11. Sitzung des Stadtrats

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	21.02.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	21.02.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Herr StR Winkler fragt in der 11. Sitzung des Stadtrats am 08.12.2016 an, ob bei der DB nachgefragt werden könnte, ob die Glaslärmschutzwand im Bereich Martinsbühl an der richtigen Stelle positioniert wurde, nachdem stadtauswärts gesehen, der Blick auf die Friedhofskapelle versperrt ist.

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- Die Glaslärmschutzwand an der Martinsbühler Straße wurde von der DB richtig positioniert.
- Von Westen kommend ist der Blick durch die Glaslärmschutzwand auf den Kirchturm der Altstädter Kirche möglich.
- Von Osten gesehen wird die Böschung vor der Lärmschutzwand noch entsprechend eingegrünt und mit Bäumen bepflanzt.

Die Lärmschutzmaßnahmen sind Bestandteil der Planfeststellung der DB zur Ausbaustrecke Nürnberg – Ebensfeld. Die Stadt Erlangen wurde zu der Planung beteiligt. Die Stellungnahmen der Stadt Erlangen wurden vom Stadtrat am 26.10.2006 und 21.04.2008 beschlossen.

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 21.02.2017

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

gez. Penther
Schriftführer/in

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

gez. Penther
Schriftführer/in

- IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- V. Zum Vorgang